

## Medienmitteilung

Delegiertenversammlung WOHNEN SCHWEIZ vom 20. Juni 2023 in Emmen

### Beim Thema Wohnungsnot aktiv

**Rund 200 Delegierte und Gäste durfte der Präsident von WOHNEN SCHWEIZ Daniel Burri an der 12. Delegiertenversammlung bei CKW in Rathausen begrüßen. Nebst Wahlen und Statutenänderungen überreichte die Stiftung WOHNEN SCHWEIZ der Wohnbaugenossenschaft Stans den Anerkennungspreis für innovative Genossenschaftsarbeit. Das Projekt Fliegersiedlung und die daraus entstandenen 2000-Watt-Areal-Wohnungen überzeugten.**

Vor dem offiziellen Teil stellten einige Fachspezialisten von CKW (Goldpartnerin von WOHNEN SCHWEIZ) wichtige Bereiche aus der Energiewelt vor. Über E-Mobilität, Zusammenschluss zum Eigenverbrauch, Gebäudeautomation, Wärme-Lösung und Beleuchtungssanierung konnte mittels Tischmesse in den modernen Räumlichkeiten vor Ort neues Wissen gewonnen werden.

#### Politisch aktiv

Im offiziellen Teil verkündete der Präsident Daniel Burri, wie wichtig das Thema Mangel an Wohnraum ist. «Die Schweiz braucht mehr preisgünstige Wohnungen am richtigen Ort.» Dafür setzt der Verband auf die Politik und die Mitglieder. Der Verband engagiere diesbezüglich am Runden Tisch von Bundesrat Guy Parmelin, in der Kontaktgruppe Mietrecht, am Runden Tisch Wohnungsknappheit im Kanton Luzern sowie in weiteren Gremien und vertritt dort die Interessen seiner Mitglieder sowie des gemeinnützigen Wohnungsbaus als Ganzes.

Die unmittelbare Interessenvertretung leistet der Verband mit dem politischen Beirat von WOHNEN SCHWEIZ. Die Mitglieder aus dem Parlament aus bürgerlich-liberalen Fraktionen setzten sich stark für den genossenschaftlichen Wohnungsbau ein. So habe beispielsweise auf Anregung des Verbands der Zuger FDP-Ständerat Matthias Michel, Mitglied des politischen Beirats von WOHNEN SCHWEIZ, eine Motion für mehr Verdichtung eingereicht. Dadurch wird der Bundesrat beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, damit die Kantone in ihren Richtplänen Gebiete für eine verstärkte Verdichtung im Siedlungsgebiet mit entsprechenden Instrumenten sowie Zonen für den gemeinnützigen Wohnungsbau (gegebenenfalls mit entsprechenden Ausnützungsboni) bezeichnen.

Auch bei den Baubewilligungsverfahren setzt WOHNEN SCHWEIZ an. FDP-Nationalrat Kurt Fluri, langjähriges Mitglied des politischen Beirats, hat eine Interpellation eingereicht. Darin erkundigt er sich nach den Möglichkeiten, wie der Bundesrat die Baubewilligungsverfahren beschleunigen könnte, sei es mit der Verhinderung missbräuchlicher Einsprachen, mit beschleunigten Baubewilligungsverfahren für den gemeinnützigen Wohnungsbau oder mit der Möglichkeit eines speziellen, beschleunigten Bewilligungsverfahrens für Projekte, welche nachweislich preisgünstige Wohnungen zum Ziel haben.

#### Mitgliederbeiträge

Die Delegiertenversammlung beschloss eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags von fünf auf sieben Franken pro Wohnung. Obwohl der Verband schlank organisiert ist, brauchen die künftigen Projekte mehr Ressourcen. Zustimmung fand auch eine formale Statutenrevision und aus dem Vorstand wurden Jan Baumgartner und Samuel Camenzind verabschiedet.

#### Anerkennungspreis für herausragendes Projekt

Den Anerkennungspreis für aussergewöhnliche und innovative Genossenschaftsarbeit der Stiftung WOHNEN SCHWEIZ ging dieses Jahr an die Wohnbaugenossenschaft Stans. Das Projekt Fliegersiedlung der wbg Stans überzeugte, da es in mehrfacher Hinsicht einen sehr innovativen Ansatz verfolgte. So hat die Wohnbaugenossenschaft beispielsweise das erste 2000-Watt-Areal im Kanton Nidwalden realisiert. Rund 1/3 des gesamten Energiebedarfs erzeugen sie mit eigenen Photovoltaikanlagen, rund 2/3 des produzierten PV-Stroms wird vor Ort direkt genutzt. Die 86 Wohnungen in sechs Mehrfamilienhäuser wurden auf der geschichtsträchtigen Fliegersiedlung für alle Generationen gebaut. Der mit CHF 15'000 dotierte Anerkennungspreis wurde von Daniel Burri, Präsident der Stiftung WOHNEN SCHWEIZ, überreicht an Maurizio Immersi (Präsident), Kilian Duss (Vizepräsident) und Robert Blättler (Beisitzer).

Zum Abschluss der offiziellen Delegiertenversammlung orientierte Dr. Bernhard Eicher von Wüest Partner AG (Goldpartnerin von WOHNEN SCHWEIZ) über die wesentlichen Entwicklungen der Schweizer Bau- und Immobilienmärkte. Und Martin Tschirren, Direktor Bundesamt für Wohnungswesen BWO, referierte über die Situation und Perspektiven im Schweizer Wohnungsmarkt.

**Kontakt:**

Linda Ineichen  
Kommunikation & Projekte  
linda.ineichen@wohnen-schweiz.ch  
041 310 00 50



V.l.n.r. Daniel Burri (rechts), Präsident der Stiftung WOHNEN SCHWEIZ, überreicht einer Delegation der Wohnbaugenossenschaft Stans den Anerkennungspreis von CHF 15'000. Von links: Kilian Duss (Vizepräsident), Robert Blättler (Beisitzer) und Maurizio Immersi (Präsident).

Bildnachweis: Corinne Glanzmann

---

WOHNEN SCHWEIZ – Verband der Baugenossenschaften steht für eine nachhaltige Förderung des preisgünstigen Wohnungsbaus im Sinne einer Hilfe zur eigenverantwortlichen Selbsthilfe ein. Als Dachorganisation des preisgünstigen Wohnungsbaus vertritt WOHNEN SCHWEIZ auf der Basis einer bürgerlichen Grundeinstellung die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Öffentlichkeit, Staat und Wirtschaft.